



Liebe Sachsenhausenerinnen und Sachsenhausener,

dieser Bürger-Dialog im Dorfhaus Sachsenhausen war äußerst konstruktiv – vielen Dank, dass Sie zahlreich teilgenommen und „Henle hautnah“ so aktiv mitgestaltet haben! Viele Ihrer Anliegen konnten wir bereits vor Ort klären; andere haben wir mitgenommen und aufgearbeitet. Sie finden die Ergebnisse in dieser Dokumentation:

## **„Henle hautnah“ am 29. November 2023 in Sachsenhausen**

### **1. Bauliche Arbeiten zur Ortsentwicklung bzw. Infrastruktur**

#### **► Bebauungsplan „Bachtalblick“**

Trotz steigender Preise und eingeschränkter Verfügbarkeit von Baufirmen, Handwerkern und Baumaterial wird in der Gesamtstadt Giengen weiterhin Bauland angefragt.

Die Stadt kann in Sachsenhausen seit einiger Zeit keine städtischen Bauplätze anbieten. Sie hatte deshalb für den Bereich nördlich der Straße „Im Ebersbach“ ein Bebauungsplanverfahren zur Ausweisung des neuen Baugebiets „Bachtalblick“ begonnen. Der Vorentwurf des Bebauungsplans war Ende 2020 vom Gemeinderat gebilligt worden.

Im Rahmen der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange hatten das Regierungspräsidium Stuttgart, Raumordnung, und der Regionalverband Ostwürttemberg dann angemahnt, die Stadt Giengen solle – entsprechend der politischen Zielsetzung – ihre Entwicklungsplanung in der Kernstadt und in den Teilorten an einen durchschnittlichen Bedarf von 2,18 ha/Jahr anpassen.

Giengen kann zwar weiterhin in allen Teilorten und in der Kernstadt Bauland entwickeln, allerdings mit mehr zu realisierenden Wohneinheiten pro ha, verbindlichen Festsetzungen in den Bebauungsplänen und einem reduzierten Flächenverbrauch pro Jahr.

Ergänzend forcieren wir erfolgreich die Innenentwicklung. Diese Lösung greift auch in Sachsenhausen: Das Verfahren zum Bebauungsplan „Bachtalblick“ wird zurückgestellt, Priorität erhält das Aufstellen eines Bebauungsplans der Innenentwicklung im Bereich der städtischen Fläche bei der „Neuen Schule“ (Im Ebersbach).

### ► Bebauungsplan „Neue Schule“

Nach Abbruch des bestehenden Gebäudes – der Fördermittelantrag im Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum (ELR) ist auf dem Weg – werden dort zeitnah ca. fünf bis sechs Bauplätze für Einfamilienhäuser geschaffen. Der im Rahmen des HZ-Leservotings 2020 gemeinsam mit der Volksbank Brenztal eG und der Stadt Giengen aufgewertete Spielplatz bleibt bestehen, bis ein anderer geeigneter Standort gefunden ist: Ein bis zwei Bauplätze bleiben daher bis auf Weiteres im Eigentum der Stadt.

Aktuell läuft das Bebauungsplanverfahren. Das Verfahren wird einstufig als Bebauungsplan der Innenentwicklung durchgeführt. Die Öffentlichkeitsbeteiligung sowie die Beteiligung der Träger öffentlicher Belange erfolgte vom 04.05.2023 bis 05.06.2023. Aufgrund einer Stellungnahme bzgl. möglicher Geruchsimmissionen durch bestehende landwirtschaftliche Betriebe wurde ein Geruchsgutachten in Auftrag gegeben. Es liegt seit 13.11.2023 vor und sieht keine Bedenken bzgl. der Ausweisung eines „Dörflichen Wohngebiets“. Geplant ist nun, dem Gemeinderat Abwägungsvorschlag und Satzungsbeschluss im Februar 2024 vorzulegen.

### ► Denkanstoß: Kleinhäuser und neue Wohnkonzepte bei neuen Baugebieten betrachten

#### Ergebnis:

Kleinhäuser und neue Wohnkonzepte bieten sich aufgrund ihrer geringen Gesamtfläche für die Innenentwicklung im Bereich „Neue Schule“ eher nicht an. Im künftigen Baugebiet „Bachtalblick“ können wir Kleinhäuser (Tiny-Häuser) und neue Wohnkonzepte im Rahmen von Bebauungsplanverfahren und Vermarktung eventuell berücksichtigen.

► Vor der Neuen Schule sind noch alte Fahrradständer: Bitte abbauen, hier sammelt sich nur hohes Gras

#### Ergebnis:

Die alten Fahrradständer werden im ersten Quartal 2024 zurückgebaut.

### ► Verkauf des „Alten Rathauses“

Nachdem das neue Dorfhaus in Sachsenhausen vor rund einem Jahr seiner Bestimmung übergeben wurde, benötigen Feuerwehr, Vereine und Organisationen in Sachsenhausen das „Alte Rathaus“ mit seinen Nebengebäuden (Feuerwehrgarage und ehemalige Gefriergemeinschaft) nicht mehr. Aktuell entfernen sie noch in den Gebäuden lagernde Utensilien in Abstimmung mit der Verwaltung.

Bereits Ende Juni wurde das „Alte Rathaus“ in den Giengener Stadtnachrichten sowie auf der Website der Stadt Giengen zum Verkauf ausgeschrieben. Maßgabe für den Erwerb ist, das ortsbildprägende Gebäude im Bestand zu erhalten und dort innerhalb von drei Jahren mindestens drei eigenständige Wohneinheiten bezugsfertig zu schaffen. Ende September 2023 beschloss der Verwaltungsausschuss der Stadt Giengen, das Gebäude höchstbietend an die Erwerber zu veräußern, die die baulichen Vorgaben akzeptiert haben.

Die mit den Erwerbern vereinbarten Räumungsfristen sind der 31.12.2023 für das „Alte Rathaus“ und die Feuerwehrgarage, der 30.06.2024 für das Gebäude der ehemaligen Gefriergemeinschaft. Für weitere Themen (Bushaltestelle, Altglascontainer, öffentlicher Schaukasten, Telekom-Verteilerkasten, Hydrant) bestehen bereits einvernehmliche Lösungen, die bis Ende 2024 umgesetzt werden.

► **Sängerlinde** bleibt erhalten:

Die 1984 zum Jubiläum „75 Jahre Gesangverein“ gesetzte Sängerlinde wird in die Innenentwicklung im Bereich „Altes Rathaus“ einbezogen.



## 2. Innenentwicklung

Auch weiterhin möchten wir in Sachsenhausen Flächen bzw. Gebäude in der Ortsmitte auf neue Weise nutzbar machen: durch eigenen Erwerb oder die privaten Eigentümer\*innen selbst. Die Innenentwicklung bietet in der (Re-)Aktivierung potenzieller (Wohnbau-)Flächen große Flächenreserven – ergänzend zur Außenentwicklung durch Neubaugebiete.

Ansprechpartner ist der kommunale Flächenmanager, Günther Schmidt: Gehen Sie bei Frau-gen oder Interesse einfach auf Herrn Schmidt zu, telefonisch unter 07322/952-2805 oder per E-Mail unter [guenther.schmidt@giengen.de](mailto:guenther.schmidt@giengen.de).

Mit Projekten zur Innenentwicklung verbindet sich die Möglichkeit, Zuschüsse aus dem ELR für den Abbruch alter Bausubstanz („Baureifmachung“) zu beantragen. Darüber hinaus bietet das ELR Fördermittel zur Modernisierung älterer Wohngebäude („Schaffung von zeitgemäßen Wohnverhältnissen“), für die Umnutzung landwirtschaftlicher Gebäude (z. B. Stadel) in Wohnnutzung und für eigengenutzte Neubauten in Baulücken im alten Ortskern.

Fragen zum ELR beantworten Ihnen gerne Frau Masurke und Herr Kocian vom Hauptamt: Jessica Masurke, Telefon 07322 952-2170, E-Mail: [jessica.masurke@giengen.de](mailto:jessica.masurke@giengen.de)  
Bernd Kocian, Telefon 07322 952-2260, E-Mail: [bernd.kocian@giengen.de](mailto:bernd.kocian@giengen.de)

► **Wünsche, die derzeit bearbeitet werden:**

Wir prüfen Verkehrsinseln und einen Gehweg im neuen Baugebiet (auch, um den Verkehr von Bachhagel her kommend zu begrenzen), zudem vier LED-Laternen am Straßenknick und eine Bushaltestelle fürs Neubaugebiet und das Gebiet „Im Ebersbach“.

Aufgrund des zurückgestellten Bebauungsplanverfahrens „Bachtalblick“ ruhen die Planungen für den Bau einer einseitigen Haltestelle auf Höhe der potenziellen Zufahrt und die Prüfung einer Haltestelle gegenüber (inklusive Verkehrsinsel und Fahrbahnverschwenkung). Mit Wiederaufnahme des Bebauungsplanverfahrens „Bachtalblick“ gehen die Planungen für eine Haltestelle (in Richtung Bachhagel) weiter, die provisorisch eingerichtete Haltestelle am Friedhof bleibt solange erhalten.

► **Wünsche / Fragen für die Bebauungsplanung „Bachtalblick“, die derzeit bearbeitet werden:**

a) Wann wird der Bebauungsplan „Bachtalblick“ wieder aufgegriffen?

Wir rechnen mit rund fünf Jahren: abhängig von der Nachfrage nach den Bauplätzen in der Innenentwicklung und zukünftigen raumordnerischen Vorgaben.

- b) Bitte im Bebauungsplan die künftige Friedhofsentwicklung / -erweiterung mitberücksichtigen.

Eine maßvolle Erweiterungsfläche ist im Entwurf des Bebauungsplans „Bachtalblick“ berücksichtigt.

- c) Die Parkplatzsituation ist derzeit am Eingang sehr eng, bitte an die Parkplätze denken.

Im Entwurf des Bebauungsplans „Bachtalblick“ sind zusätzliche Parkplätze und die Öffnung des Friedhofs dorthin berücksichtigt. Sie können erst mit Rechtskraft des Bebauungsplans „Bachtalblick“ entstehen, da zuvor kein Baurecht besteht.

### **3. Dorfhaus Sachsenhausen**

Das Dorfhaus wurde am 10.09.2022 feierlich eingeweiht. Um das Dorfhaus im vorgegebenen Kostenrahmen zu bauen, wurde der Dorfstadel nicht realisiert.

Aufgrund fehlender, dringend benötigter Lagerkapazitäten hat sich die Stadt entschlossen, durch den Bau eines Lagerschuppens nördlich des Dorfstadels abzuweichen. Er soll bereits 2024 realisiert werden und wird dem ländlichen Charakter angepasst.

#### **► Ergebnisse der Prüfaufträge aus dem letzten Bürger-Dialog:**

##### **1. Abzäunung:**

Die Dorfgemeinschaft hat nach Fertigstellung des Dorfhauses eine Abzäunung zum westlich angrenzenden Privatgrundstück / zur Landwirtschaft angebracht.

##### **2. Verbindungsweg vom Oberdorf zum Dorfhaus:**

Für den Verbindungsweg zum Oberdorf, der das Gehen entlang der Hauptverkehrsstraße vermeiden würde, ist der erforderliche Grunderwerb weiterhin nicht möglich.

##### **3. Beschaffenheit des Parkplatzes am Dorfhaus / Schotterrasen:**

Der Gehweg zum Dorfhaus (entlang der Kreisstraße vom Dorf her) ist teils nicht asphaltiert. Der Schotterrasenparkplatz ist uneben, matschig und es gibt Senken: Schotter und Humus sind schlecht vermischt und nicht verdichtet (Gewährleistung?), Linierung und Parkmarkierung fehlen. Im Bereich der Anlieferungsflächen (Südseite) bräuchte es einen stabilen Untergrund (Rasengittersteine?): Aktuell entstehen bei nasser Witterung tiefe Spuren im Untergrund, es wird viel Schmutz ins Gebäude getragen.

##### **Ergebnisse:**

- Das fehlende Gehwegstück ist mittlerweile hergestellt.
- Der Parkplatz am Dorfhaus wurde von der Firma Zeba komplett geschottert und befestigt. Es fehlen noch Parkplatzmarkierungen / -beschilderungen – die beauftragte Firma wird regelmäßig erinnert, möchte aber die Umsetzung wohl mit einem anderen Vorhaben in der Region bündeln.
- Die Zuwegung zur Belieferung von Küche und Hausanschlussraum auf der Südseite des Dorfhauses darf aufgrund der Vorgaben des Landratsamtes nicht befestigt werden.
- Wir prüfen die Asphaltierung des Parkplatzes bzw. die Verlegung von Rasengittersteinen.

#### 4. Hallenbelegungspläne:

Zum Aushang fixer und regelmäßiger Belegungen ist ein Schaukasten fürs Dorfhaus bestellt.

#### 5. Dach-PV:

Das Dorfhaus wird als öffentliches Dach auf seine Eignung zur PV-Belegung untersucht.

#### 6. Wickelkommode:

Eine Wickelkommode erleichtert die Nutzung des Dorfhauses für Familien.



*Wickelkommode*

7. Der Maibaum wird gemäß einvernehmlicher Festlegung künftig am Dorfhaus aufgestellt, der Christbaum an der Kirche vor dem Kriegerdenkmal. Das Tiefbauamt veranlasst die Fundamentierung und das rechtzeitige Setzen der Bodenhülse für den Maibaum.

- ▶ Blühstreifen am Dorfhaus von Straße Richtung Eingang oder Büsche pflanzen

#### Ergebnis:

Es wird nach einer leicht zu pflegenden Bepflanzung gesucht. Möglicherweise findet man Patenschaften, welche sich der Pflege annehmen.

- ▶ Parkplatznutzer\*innen fahren häufig über den Fußweg zum Dorfhaus; besser ausschildern oder durch kleine Hecke abtrennen.

#### Ergebnis:

Mit der Anbringung der Parkplatzbeschilderung wird höchstwahrscheinlich das Befahren des Fußweges zum Dorfhaus drastisch nachlassen. Eine Abtrennung mit Hilfe einer Hecke kann nicht realisiert werden, da parallel zum Fußweg Längsparkplätze vorhanden sind.

## 4. **Straßenbau**

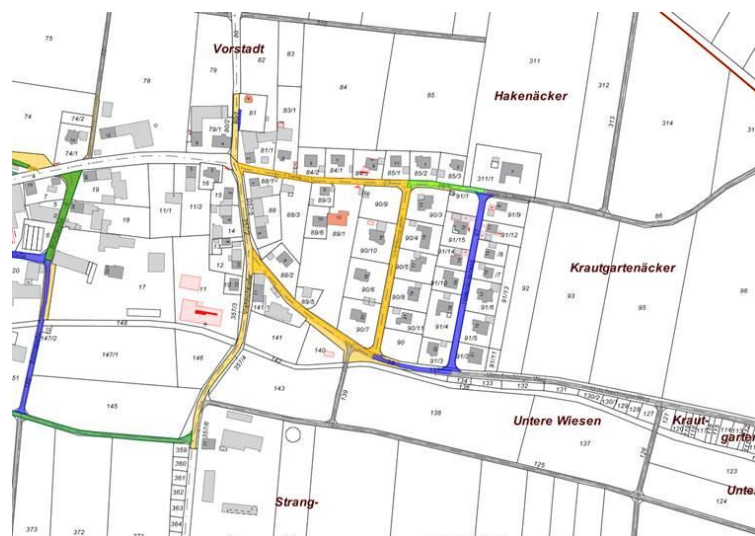
- ▶ Endausbau der Straße „Im Ebersbach“

Die komplette Straße „Im Ebersbach“ und ihre östliche Verlängerung werden gemäß Bebauungsplan mit einem Feinbelag endausgebaut (gelbe Markierung).

Neue Terminziele: Planung 2027, Baumaßnahme 2028

- ▶ Feldwegsaniierungen

Einige Feldwege wurden in den letzten Jahren saniert, der Feldweg zur Pumpstation wurde partiell saniert.



► Verlängerter Gehweg

Ein verlängerter Gehweg an der Kreuzung Richtung Bachhagel verbessert die Sicherheit für Schulkinder deutlich; die Grünfläche im Kreuzungsbereich ist mittlerweile mit einem Asphaltbelag ausgebaut.

► Die Straßen zwischen Hohenmemmingen und Allewind bzw. Sachsenhausen und Hermaringen sind in schlechtem Zustand. Die Tonnagebeschränkung wird regelmäßig ignoriert.

Ergebnis:

Die genannten Straßen sind als Kreisstraßen in der Unterhaltungspflicht des Landkreises. Eine Mängelmeldung ans Landratsamt erbrachte folgende Antwort:  
*Die K 3025 zwischen Hohenmemmingen und Allewind bzw. bis an die Rampe der B 492 bei Hermaringen weist einen minderbreiten Querschnitt auf. Die Bankette werden aufgrund der teilweise ungünstigen Linienführung öfters überfahren; die zugehörigen Schäden beheben wir bei Bedarf. Die Fahrbahn ist im Kreisstraßenbauprogramm und soll mittelfristig saniert werden, bis dahin sorgen wir für die Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit. Die Ignorierung der Tonnage-Beschränkung könnten nur häufige Polizeikontrollen beseitigen.*

Die Straße K 3026 von Sachsenhausen nach Allewind / Hermaringen ist ebenfalls in einem schlechten Zustand. Der Landkreis ist auch hier Straßenbaulastträger. Die Sanierung dieses Straßenabschnittes ist im Jahr 2024 vorgesehen.

► Feldweg Römerstraße

Der Weg muss richtig vermessen werden (Kontakt: Ortsobmann Häußler, Landwirtschaft). Er wurde ohne Beachtung der begrenzenden Holzpflocke gebaut. Dies sollte vor Ort nochmals überprüft werden.

Ergebnis:

Die Überprüfung hat stattgefunden, der Weg befindet sich nicht auf Privatgrund.

## 5. Friedhofsanierung

Fragen aus dem letzten Bürger-Dialog 2021:

► Bitte zeitbeschränkte Parkplätze für Gehbehinderte am Eingang Friedhof ausweisen.

Ergebnis:

Bewuchs und ein Baum müssten dafür entfernt werden, Tiefbaumaßnahmen sind erforderlich. Das Tiefbauamt wird diese Möglichkeit prüfen. Stellplätze auf privatem Grund wären eine gute Lösung, lassen sich aber erst mit dem Baugebiet „Bachtalblick“ realisieren. Ein Parkplatz am jetzigen Eingang ist aufgrund der sehr engen Verhältnisse nicht in sicherer Form möglich. Zu prüfen ist, ob der Parkplatz und der neue Eingang als Einzelmaßnahme mittelfristig finanziert und umgesetzt werden können. Derzeit erfolgt die Prüfung, ob hinter dem Friedhof vier bis fünf Schotterparkplätze angelegt werden können.

► Aussegnungshalle in Richtung Osten öffnen: Die Grabfelder dort werden langfristig nicht mehr vergeben, es wäre ein Versammlungsplatz östlich der Aussegnungshalle realisierbar. Bitte an genügend Parkplätze und Erweiterungsmöglichkeit denken.

### Ergebnis:

Eine Änderung der Ausrichtung der Aussegnungshalle ist derzeit nicht vorgesehen. Die bestehenden Grabfelder bei den dortigen Wahlgräbern sollen und müssen erhalten werden. Wie sie in Zukunft – auch im Hinblick auf neue Grabarten – belegt werden, wird eine Friedhofsplanung im Jahr 2024 aufzeigen. Was die Parkplätze und eine mögliche Erweiterung angeht, verweisen wir auf die Antwort zu den Wünschen bzw. Fragen für die Bebauungsplanung „Bachtalblick“. Aber: An beides wurde gedacht.

Zum „Bachtalblick“: Grund und Boden nördlich des Friedhofs befinden sich bereits im Eigentum der Stadt Giengen. Flächen für eine mögliche Erweiterung des Friedhofs und der Parkplätze sind somit vorhanden.

► Der Baum beim Friedhof (nach dem Eingang links) ist zu kontrollieren („Der Baum ist nicht mehr gesund und steht schon fast auf der Straße.“).

### Ergebnis:

Wir kontrollieren den Baum regelmäßig im Zuge der Verkehrssicherungspflicht. Im April 2022 erfolgte eine Kronenpflege: Wir haben Totholz beseitigt und die Krone sichtbar eingekürzt. Die letzte Sichtkontrolle erfolgte im Mai 2023, weitere Maßnahmen sind aktuell nicht nötig. Wir behalten die Entwicklung des Baumes im Zuge der Baumkontrolle im Auge.

### ► Beerdigungen

Die Lautsprecheranlage ist zu schwach, bei Beerdigungen gibt es immer Nebengespräche. Lösungsvorschlag: Platz vor der Aussegnungshalle bestuhlen, eventuell mit Stühlen aus dem alten Feuerwehrgerätehaus.

### Ergebnis:

Die Lautsprecheranlage wird auf Wunsch der Angehörigen vor der Beisetzung / Beerdigung aufgebaut und eingestellt. Gegebenenfalls war sie zu leise eingestellt; wir berücksichtigen den Hinweis in Zukunft gerne.

Eine Bestuhlung zur Beerdigung erfolgt in Sachsenhausen auf Wunsch der Angehörigen. Bitte sprechen Sie den Bestatter oder direkt die Friedhofsverwaltung an: Die Stühle werden aufgestellt.

► Stühle für Aussegnungshalle könnten nach dem Dorffrühling laut Stadtrat Bader vom Alten Rathaus (derzeit gelagert in der Neuen Schule) genutzt und an der Aussegnungshalle stationiert werden.

### Ergebnis:

An der Aussegnungshalle sind bereits Stühle stationiert, in für Beerdigungen ausreichender Menge. Eine Aufstockung ist daher nicht notwendig.

► Wege bitte sanieren (uneben; Stolperfallen)

Wir werden die Bereiche prüfen und verbessern. Der Hauptweg – vor ca. fünf Jahren saniert – ist noch in sehr gutem Zustand. Die Waschbetonplatten vor der Aussegnungshalle weisen Unebenheiten auf und werden im Zuge der nächsten Wegesaniierungsplanungen geprüft.

► Mauer abdichten

Die Mauer wurde 2023 vom Bauhof saniert.

- ▶ Rasengräber / Baumbestattungen prüfen  
(Urnenstelen sind in Sachsenhausen nicht erwünscht.)

Aktuell liegen Planungen für einen Standort (ein Baum mit zwölf Rohren für jeweils ein bis mehrere Urnen) vor. Der Vergabevorschlag wurde am 7. Dezember 2023 im Gemeinderatsausschuss beschlossen, die Ausführung ist für Anfang 2024 vorgesehen.

## 6. Radwegverbindung von Sachsenhausen nach Hohenmemmingen

- ▶ Radweg

Das im Juni 2023 vom Gemeinderat verabschiedete Radverkehrskonzept sieht eine radgerechte Anbindung von Sachsenhausen vor; der Bau eines gemeinsamen Geh- und Radwegs wird empfohlen. Allerdings ist nicht mit einer raschen Umsetzung zu rechnen, da zunächst die Hierarchiestufen 1 und 2 (Hauptverkehrsachsen und Schulwege) bearbeitet werden.

- ▶ Problem beim Radweg durch Sachsenhausen: Radfahrer\*innen werden von Norden her in Richtung Süden geführt (rote Route im Lageplan unten). An der Kirche fahren sie trotz der Beschilderung westlich statt östlich an der Kirche vorbei. Folge: Regelmäßig stehen Radfahrer\*innen in der landwirtschaftlichen Hofstelle der Familie Rot (Flurstück 22), Radwegführung und Beschilderung sollten der grün dargestellten Route entsprechen. (Nachteil: Die Kirche als mögliches Besichtigungsobjekt wird umfahren.)



### Ergebnis:

Die Radwegbeschilderung führt die Radfahrer\*innen aktuell auf der linken Seite an der Kirche vorbei (s. Karte). Hier werden keine Konflikte gesehen; die Beschilderung wird jedoch optimiert.

- ▶ Beim Feldweg zur Pumpstation sind die bestehenden Grenzen zu prüfen und ggf. der Waldtrauf zurückzuschneiden.

Wir prüfen derzeit, ob ein Grunderwerb möglich ist, um eine sonst erforderliche Verlegung des Feldweges zu vermeiden.

- ▶ Bitte Radweg Sachsenhausen in Richtung Viehhof mit anschauen: Radweg endet in der Wiese (Achtung: Grenze zu Bayern)

Der Radweg endet aktuell auf einem Wiesenweg, führt dort in Richtung Kreisstraße, von wo aus der Weg auf der Kreisstraße in Richtung Viehhof führt. Der Weg ist Teil des Radwegs „Rund um die Brenz“; ein Ausbau (z. B. als geschotterter Feldweg) sollte geprüft werden.



## 7. Veranstaltungen

- ▶ Das **Kinderfest 2024** für Sachsenhausen und Hohenmemmingen findet am 29.06.2024 in Hohenmemmingen statt.
- ▶ Der Termin für den **nächsten Bürger-Dialog** „Henle hautnah“ in Sachsenhausen ist am 27.11.2024 im Dorfhaus um 19 Uhr.
- ▶ Die Seniorenfeier Giengen (für Giengen, Hohenmemmingen und Sachsenhausen) ist für 11.10.2024 vorgesehen.

## 8. Weitere Bürger-Anliegen aus 2022:

- ▶ Zustand des Schotter-Radwegs Richtung Hohenmemmingen ist sehr schlecht.

Der Weg wurde im Zuge des Feldwegsanierungsprogramms 2023 geprüft, gravierende Schäden waren nicht feststellbar, die Verkehrssicherheit ist gewährleistet. Der auf Giengener Gemarkung liegende Teil des Feldwegs ist asphaltiert und ohne Schäden, der geschotterte Teil des Radwegs befindet sich auf der bayerischen Nachbargemarkung. Das Anliegen wurde weitergegeben.

- ▶ Kann man nicht den Weg Richtung Deponie asphaltieren?

Anmerkung: In diesem Bereich liegt der Weg auf bayerischer Gemarkung (gelb eingrahmt).



- ▶ Allgemein bei der Sanierung der Wege: Das zur Sanierung verwendete Material ist zu fein und lehmig. Bitte wie die Forstwirtschaft gröberes Material verwenden und gut verdichten.

### Ergebnis:

Das Auffüllen der Feldwege erfolgt mit grobem Material, die Oberfläche erhält feinen Splitt. Wir achten in Zukunft darauf, dass die Oberfläche nur sehr dünn gesplittet wird, damit die Radfahrer\*innen besser darauf fahren können.

► „Vorfahrt achten“-Schild Hohenmemminger Weg

Bitte das Schild (bei Flst. 73/1) versetzen, es ist schlecht einzusehen (Hülse mit Masten ist zu setzen.).

Das Schild wird geprüft und in Abstimmung mit der Verkehrsbehörde aufgestellt.

- Im mittleren Kreuzungsbereich Hohenmemminger Weg / Nord-Süd-Achse bei Grundstück FN 73/1 gibt es gar kein Vorfahrtszeichen und es gilt somit „rechts vor links“.
- Bei Einmündung der Nord-Süd-Achse in die Sachsenstraße neben Alter Schule wurde das „Vorfahrt gewähren“-Schild erneuert und fest in eine Hülse gesetzt.
- Bei schräger Einmündung des Hohenmemminger Weges in die Sachsenstraße in der Dorfmitte ist das „Vorfahrt gewähren“-Schild verblasst und wird erneuert.

► „30er Zone“-Schild an der Einmündung „Im Ebersbach“ zur Kreuzung ist zu erneuern.

Das Schild wurde bereits erneuert.

► Hinweis, dass Defibrillator der Fa. EXTRA-Computer auch öffentlich im Notfall genutzt werden darf.

Der Hinweis wird im (künftigen) Schaukasten beim Dorfhaus ausgehängt.

► ÖPNV

Überprüfung der Anschlüsse StadtBus, Linienbündel Süd am Bahnhof, On-Demand-Verkehre

Ergebnis:

Sinnvolle Fahrplananpassungen nach Hinweisen aus der Bürgerschaft haben wir mit HVG und Landkreis besprochen. Diese und weitere Optimierungen sind mit dem Fahrplanwechsel im Dezember 2021 eingetreten.

Die Anschlüsse von StadtBus und Linienbündel Süd an den Bahnhof Giengen werden wir gerne nochmals mit dem Landkreis als Aufgabenträger besprechen und kritisch hinterfragen.

Ergänzend streben wir nach wie vor die Einführung zusätzlicher flexibler Bedienformen an und haben u. a. den Bürgerbus, Ruftaxis oder die Stärkung des Taxigewerbes geprüft. Verhandlungen mit dem Landkreis als Aufgabenträger laufen, Bedarfsverkehre wie etwa das in Krumbach erfolgreiche Modell „Flexibus“ (Rufbus) ins Angebot zu integrieren. Die Einführung solcher On-Demand-Verkehre kann jedoch nur gemeinsam erfolgen. Giengen wird mit Dischingen Pilot-Kommune bei der Einführung. Die Stadt Giengen hat Haushaltsmittel in 2024 ff. eingestellt.

► Es sollte geprüft werden, ob Parkplätze überdacht und mit Fotovoltaik bestückt werden können, in Sachsenhausen z. B. auch beim Dorfhaus. Eventuell ist bei größeren Flächen auch ein genossenschaftlicher Ansatz denkbar.

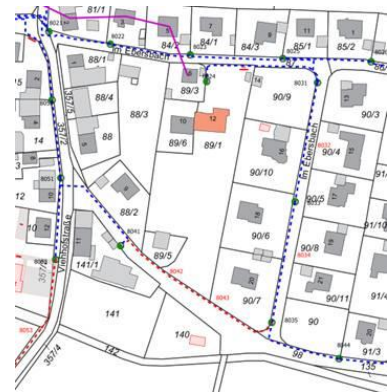
### Ergebnis:

Die Stadt prüft dies im Rahmen der Wärmeplanung.

- ▶ Fehlende LED-Lampen im Unterbechinger Weg

### Ergebnis:

Im Unterbechinger Weg fehlen zwei Straßenleuchten im Bereich der „Erschließung Innenentwicklung“ an der Einmündung der neuen Straße (rote Linie im Plan). Wir rüsten die beiden Leuchten im Rahmen der Erschließungsmaßnahme 2024 nach.



## 10. Verschiedenes aus dem aktuellen Bürger-Dialog 2023

- ▶ Großes Loch in der Straße „Im Ebersbach“ bitte verschließen

### Ergebnis:

Dies wurde erledigt.

- ▶ Um die Kirche wird der Blühstreifen nicht gepflegt, tote Bäume werden gegossen, obwohl erst vor Kurzem angepflanzt. Grünflächenpflege in Sachsenhausen: Es wird nur im Frühjahr gemäht, Ende August ist Gras halben Meter hoch - > Taktung erhöhen?

### Ergebnis:

Ein Blühstreifen in Sachsenhausen ist lediglich im Gebiet „Im Ebersbach“ vorhanden, nicht um die Kirche herum. Bei den gepflanzten Obstbäumen ist ein einziger Baum nicht angegangen, dieser wird im Frühjahr 2024 ersetzt. Die Taktung in der Grünpflege kann aufgrund personellen Engpässen aktuell nicht erhöht werden, wird aber geprüft.

- ▶ Blühstreifen oder Bepflanzung am Streifen zum Dorfhaus anlegen

### Ergebnis:

Es wird nach einer leicht zu pflegenden Bepflanzung gesucht. Möglicherweise findet man Patenschaften, welche sich der Pflege annehmen.

- ▶ In der Viehhofstraße 11 wären zwei bis drei Wohneinheiten, mit Stadel sogar vier Wohneinheiten möglich. Ist dies zulässig?

### Ergebnis:

Baurechtlich ist dort Wohnen allgemein zulässig. Ob hier im konkreten Fall Wohnen gebietsverträglich ist bzw. ob hier ggf. Geruchsmissionen aus der umgebenden bzw. bestehenden Landwirtschaft dagegensprechen, ist zu prüfen. Dies könnte im Zuge einer Bauvoranfrage abschließend geklärt werden.

- ▶ Specht zugänge am Kinderspielplatz (Häusle)

### Ergebnis:

Bei der Prüfung der Bäume und Spielgeräte haben wir keine Spechtlöcher entdeckt, aber einen Specht im Freiflug gesichtet. Das Gelände bleibt daher weiterhin unter Beobachtung.

- ▶ Hohenmemmingen: Spiegel auf der falschen Seite an der Läutestraße

Ergebnis:

Die Schelmenbergstraße steigt von West nach Ost in Fahrtrichtung „Sachsenhauser Straße“ stetig an und steigert sich dabei auf den letzten Metern zu einer Art „Rampe“. Der Blickwinkel für Fahrzeuge aus der Schelmenbergstraße in die vorfahrtsberechtigten Sachsenhauser Straße ist schwierig, zumal die Straße aus der Fahrtrichtung „Sachsenhausen“ auch in Richtung Einmündung „Schelmenbergstraße“ ansteigt und die von der Schelmenbergstraße ankommenden Fahrzeuge spät gesehen werden. Eine Verkehrsschau erbrachte die Notwendigkeit eines Verkehrsspiegels genau an dieser Stelle. Die Straßenverkehrsbehörde sieht keine verkehrsrechtliche Notwendigkeit, den Spiegel auf die andere Seite der Straße zu stellen.

- ▶ Ecke „Viehhofstraße / Sachsenstraße“: bitte beheizten Verkehrsspiegel anbringen (Spiegel ist immer beschlagen.)

Ergebnis:

Der Vorschlag wird an den zuständigen Straßenbaulastträger Landkreis Heidenheim für diese Kreisstraßen weitergegeben. Standardausführung im Landkreis ist die normale Version ohne Heizung. Die beheizbare Variante braucht eine straßenverkehrsrechtliche Begründung aufgrund von Besonderheiten und / oder hohen Unfallzahlen. Dies wird im Rahmen einer Verkehrsschau geprüft.

- ▶ Kann Hermaringen bis an die Gemarkungsgrenze Windräder aufstellen?

Ergebnis:

Nach der geplanten Fortschreibung des Teil-Regionalplans durch den Regionalverband Ostwürttemberg müssen Abstände zwischen den Windrädern und einer Siedlung von mindestens 1.000 m eingehalten werden. Ist zudem dank hoher Windhöffigkeit die Wirtschaftlichkeit gegeben und der Artenschutz (insbesondere Vögel und Fledermäuse) berücksichtigt, dürfen Windkraftanlagen erstellt werden – auch an der Markungsgrenze.

- ▶ Lob für gefundene Regelung in der Läutestraße in Hohenmemmingen (30- / Smiley-Tafeln statt Pflanzkübel / -nasen): Dank der Landwirtschaft an Verwaltungsspitze und Herrn Schönberger fürs Augenmaß und die gefundene Lösung

- ▶ An der Viehhofstraße fehlt noch ein Stück Asphalt für den Gehweg.

Ergebnis:

Der Asphalt wurde aufgebracht.